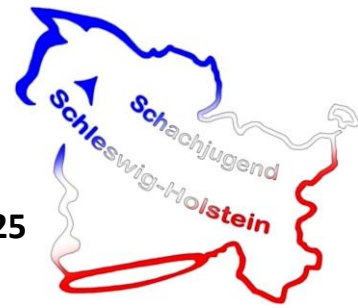


Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.
Protokoll Jugendhauptversammlung 2025 am 13.04.2025



1. Begrüßung

Anna-Blume Giede (1. Vorsitzende SJSH) eröffnet die Sitzung pünktlich um 19:00. Dirk Martens (Präsident SVSH) hält eine Eröffnungsrede. Er lobt die hohen Anwesenheitszahlen bei der Versammlung und die Arbeit der SJSH. Er hofft mit Blick auf die Tagesordnung auf einen kurzen Abend.

2. Einsetzung eines Sitzungsleiters

Der Vorstand schlägt Malte Ibs (Elmshorner SC) als Sitzungsleiter vor. Er wird nach Zustimmung der Anwesenden als Sitzungsleiter eingesetzt.

3. Einsetzung eines Protokollführers:

Anna-Blume schlägt Philipp Stülcken (Referent für Finanzen SJSH) als Protokollführer vor. Es gibt keine Einwände.

4. Festlegung der Stimmenberechtigung

Es gibt Irritationen über die Stimmverhältnisse von Itzehoe. Christian Lohrie (Raisforfer SG) zitiert die entsprechende Passage aus der Jugendordnung und löst damit die Unstimmigkeit.

Stimmverhältnis bei Wahlen und Entlastungen: 259 Gesamt, einfache Mehrheit 130

Stimmverhältnis bei Anträgen und sonstigen Angelegenheiten: 266 Stimmen, einfache Mehrheit 134 Stimmen, 2/3 Mehrheit 178 Stimmen.

5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendversammlung 2024

Das Protokoll wurde im Vorwege der Jugendversammlung veröffentlicht. Es gingen keine Anträge zu Protokolländerungen ein. Malte stellt das Protokoll zur Abstimmung, es wird einstimmig genehmigt.

6. Berichte des Vorstands

Die Berichte des Vorstands wurden vorab online veröffentlicht. Anna-Blume Giede möchte ihren Bericht mündlich ergänzen und erwähnt lobend im Rahmen einer kleinen Präsentation die Erfolge der Vereine bei den NDVM, DVM und DJEM + DLM. Es gibt keine weiteren Ergänzungen. Nicole Hellenbroich (Lübecker SV) erwähnt, dass Arbeit von Vereinen bei der Unterstützung von SJSH-Projekten auch in den Berichten erwähnt werden sollte. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zu den Berichten, daher wird zum Kassenbericht übergegangen.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

7. Bericht der Kassenprüfer

Magnus Arndt (*SK Doppelbauer Kiel*) verliest den Kassenbericht zusammen mit Christian Ruppert (*Möllner SV*). Es gab keine Unstimmigkeiten und alle Fragen konnten beantwortet werden. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes.

8. Entlastungen

Einzel-Entlastungen werden nicht gewünscht, daher wird die Entlastung en bloc durchgeführt. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Malte Ibs bedankt sich für die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr und geht über zum Antrag des Vorstandes.

9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Anna-Blume Giede stellt den Antrag zum Thema Extremismus kurz vor. Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Eine 2/3 Mehrheit ist notwendig. Bei 30 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

10. Wahlen

Vor den Wahlen übernimmt Anna-Blume Giede das Wort und bedankt sich bei Christian Lohrie für seine kommissarische Übernahme der Aufgaben des Spielleiter Mannschaft mit einem kleinen Präsent. Sie bedankt sich weiter bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Michelle Chen (*TuRa Harksheide*), Susanna Margaryan (*Elmshorner SC*) und Vanessa Foos (*TuRa Harksheide*) für ihre Arbeit in den letzten Jahren.

Maximilian Rützler (*SK Doppelbauer Kiel*) ergreift das Wort und richtet einige Dankesworte an Lukas Mandelkow. Dirk Martens schließt sich dem Dank an und überreicht Lukas einen Geschenkkorb im Namen des SVSH für sein ehrenamtliches Engagement insbesondere bei der Organisation der Landesmeisterschaften in den letzten Jahren. Gerhard Ihlenfeldt (*SV Holstein Quickborn*) überreicht ihm als Vorsitzenden der Ehrenkommission die bronzene Ehrennadel. Lukas schließt die Runde ab und bedankt sich für die Teamarbeit und das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde.

Es geht weiter mit den Wahlen des Vorstandes.

1. Vorsitzender:

Vorschlag: Anna-Blume Giede

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

2. Vorsitzender:

Vorschlag: Max Dörp

Max Dörp stellt sich kurz vor.

Wahl: Bei 30 Enthaltungen gewählt, Wahl angenommen

Finanzreferent:

Vorschlag: Philipp Stülcken

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Spielleiter Einzel:

Vorschlag: Benjamin Borukhson

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Spielleiter Mannschaft:

Vorschlag: Alwin Schwerdt

Alwin Schwerdt stellt sich kurz vor.

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Vorschlag: Niklas Naumann

Niklas stellt sich kurz vor.

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Schulschach:

Dennis Papesch

Wahl: Bei 30 Gegenstimmen gewählt, Wahl angenommen

Referentin für Mädchenschach

Vorschlag: Keiner

Der Posten ist vakant.

Jugendsprecherin und Jugendsprecher:

Vorschläge: Helene Hellenbroich & Aaron Päpke

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.

Wahl: Beide wurden einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Wahl der Kassenprüfer:

Vorschlag: Jonas Stegert

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Wahl: Bei 12 Enthaltungen gewählt, Wahl angenommen

Bestätigung des Schiedsgerichts:

Wahl: Das Schiedsgericht wurde einstimmig bestätigt

Es folgt eine viertelstündige Pause von 19:55-20:10 Uhr.

11. Haushaltsvorschlag

Philipp Stülcken stellt den Haushaltsplan für 2025 vor. Mit Blick auf das finanziell herausfordernde Jahr 2024 ist die finanzielle Kassenlage angespannt und lässt wenig Spielraum für neue Projekte. Es wird angestrebt, dass die LJEM dieses Jahr wieder kostendeckend abgeschlossen wird. Der Vorstand wird mit einem hohem Kostenbewusstsein arbeiten, um am Ende des Jahres einen Kassenstand von über 1.000€ zu halten.

Niklas Naumann spricht an, dass durch den Wegfall der Server der Deutschen Schachjugend die aktuelle Website zu einem neuen Provider migriert werden muss, wo potenziell monatliche Kosten entstehen würden. Es wird vorgeschlagen, die Server des SVSH zu nutzen, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen. Olaf Nevermann erkundigt sich nach der aktuellen Teamgröße für die LJEM. Lukas Mandelkow beziffert das Team auf 16 Helfer.

Malte Ibs stellt den Haushaltsvorschlag zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

12. Weitere Anträge

Folgende Anträge liegen vor:

A. Antrag zur Änderung der Turnierordnung hinsichtlich der Spielerpassordnung (SK Kaltenkirchen)

B. Antrag zur Änderung der Turnierordnung: Ausnahme bei der LJEM-Teilnahme von Jugendlichen U12 (Schachjugend)

C. Antrag zur Änderung der Turnierordnung: Einführung von Stichkämpfen (Schachjugend)

D. Zwei Folgeanträge zur Änderung der Turnierordnung: Einführung von Stichkämpfen (SK Doppelbauer Kiel)

Antrag A: Jan-Erik Schaper (SK Kaltenkirchen) stellt den Antrag vor. Es gibt Diskussionen über die endgültigen Formulierungen und die Notwendigkeit. Heiko Spaan (Elmshorner SC) merkt an, dass ein vergleichbarer Umbenennungsantrag beim Deutschen Schachbund eingegangen ist und eine Änderung auf Länderebene daher womöglich nicht mehr nötig wäre. Olaf Nevermann (Lübecker SV) schlägt vor, dass dem Vorstand bei redaktionellen Änderungen freie Hand gegeben wird und solche

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Themen nicht ausführlich in der Hauptversammlung diskutiert werden sollten.

Finn Petersen (*SK Doppelbauer Kiel*) erklärt, dass es sich beim DSB um eine versehentliche Änderung gehandelt habe. Jan-Erik Schaper fordert eine einheitliche Regelung auf Länder- und Bundesebene.

Malte Ibs weist darauf hin, dass sich Reichweite des Antrags nur auf SH beschränkt. Er stellt den

Antrag mit dem Zusatz, dass redaktionelle Änderungen zukünftig durch den Vorstand selbst durchgeführt werden können und müssen, zur Abstimmung. Dies wird einstimmig angenommen.

Antrag B der Schachjugend wird dadurch obsolet und daher von der Tagesordnung gestrichen.

Antrag C: Der Antrag wird nach einem Vorschlag von Malte Ibs in drei Schritten diskutiert. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu. Britta Leib (*SC Agon Neumünster*) erkundigt sich nach der aktuellen Regelung für StICKKämpfe, Lukas Mandelkow erklärt, dass durch den Antrag zur Abschaffung der Meisterklassen im letzten Jahr, die Freiplatzregelung weggefallen ist und StICKKämpfe somit nicht mehr vorgesehen sind.

Es wird zunächst die generelle Frage diskutiert, ob StICKKämpfe überhaupt stattfinden sollen. Olaf Nevermann kritisiert den hohen Aufwand der StICKKämpfe und verweist auf andere Schachturniere, wo es keine StICKKämpfe gibt und nach Feinwertungen entschieden wird. Er sieht keinen Anlass StICKKämpfe wieder einzuführen, auch mit Blick auf die Terminfindung.

Die Feinwertungen würden dafür sorgen, dass die Person mit den stärkeren Gegnern ausreichend berücksichtigt wird. Finn Petersen erwidert, dass durch den Turniermodus mathematisch Ausreißer unwahrscheinlich werden und sich meist zwei annähernd gleichstarke Gegner sich an der Spitze befinden. Eine Entscheidung nur auf Basis der Gegner sei daher nur bedingt fair. Lukas Mandelkow erklärt, dass der Antrag vor allem als Diskussionsgrundlage gilt und keine Empfehlung darstellt. Maximilian Rützler sagt, dass die StICKKämpfe vermutlich versehentlich im Antrag letzten Jahres vergessen wurde und fügt hinzu, dass es bundesweit durchaus üblich wäre, dass es StICKKämpfe gibt. Ein Los sei im Zweifel unfair.

Olaf Nevermann antwortet, dass die Leistung eines siebentägigen Turniers mit einem StICKkampf an einem einzelnen Tag zu vergleichen, den Spielern nicht gerecht werden würde. Zwei identische Feinwertungen seien unwahrscheinlich, wodurch diese ausreichend seien. Dennis Papesch (*Referent für Schulschach SJSH*) stimmt Olaf Nevermann zu, dass durch die Einführung der offenen Klassen, die Entscheidung des Siegers über Feinwertung die faireste Lösung darstellen würde.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Finn Petersen verweist auf das letzte Jahr in der Meisterklasse U18 mit absoluter Punktgleichheit und sieht darin ein Problem, aber er stimmt zu, dass es keine Entkoppelung der StICKKämpfe vom Turnier geben. Ein Viertel SoBerg-Punkt sei kein ausreichendes Kriterium. Eberhard Schabel (*TuRa Harksheide*) spricht sich für eine klare Vorgabe von vier sinnvollen Feinwertungen aus und nur bei Gleichheit Blitz bzw. Schnellschach gespielt werden sollte.

Britta Leib weist darauf hin, dass die Problematik nicht nur bei Siegern sondern auch bei Vergabe der anderen Freiplätze bestehen würde und sieht hier potenziell Probleme. Max Dörp (2. Vorsitzender *SJSH*) stimmt Eberhard Schabel zu, dass StICKKämpfe nur eine Notfalloption bei gleichen Feinwertungen sein sollten. Malte Ibs gibt die Frage, ob StICKKämpfe überhaupt wieder eingeführt werden sollen zur Abstimmung: StICKKämpfe werden bei 95 Gegenstimmen befürwortet.

Im Anschluss lässt Malte Ibs darüber abstimmen, ob StICKKämpfe bei Punktgleichheit oder erst bei gleicher Feinwertung stattfinden sollten. Bei 37 Gegenstimmen wird sich mehrheitlich für StICKKämpfe bei gleichen Feinwertungen ausgesprochen.

Malte eröffnet die Diskussion nach den Feinwertungen, die bei Punktgleichheit entscheidend sein sollen.

Christian Lohrie verliest die aktuelle Regelung der Feinwertungen aus der Turnierordnung. Aktuell gibt es vier Feinwertungen und folgender Reihenfolge: Buchholz, SonnebornBerger, Anzahl Siege und Los. Er weist darauf hin, dass bei Buchholz keine Streichwertung vorgesehen ist. Dennis Papesch schlägt vor, dass der direkte Vergleich ein sinnvolles Kriterium sein sollte. Britta Leib hinterfragt, was bei drei Spielern oder mehr mit Punktgleichheit passieren würde.

Max Dörp schlägt eine zusätzliche Streichwertung bei SoBerg und Buchholz vor. Finn Petersen sagt, dass angesichts der Anzahl dieser Feinwertungen, eine StICKkampfregelung nicht mehr notwendig sei, da die Wahrscheinlichkeit identischer Feinwertungen mathematisch gegen Null tendiere. Heiko Spaan zeigt sich darüber verwundert, dass keine Streichwertung in der Turnierordnung der SJSH festgehalten ist.

Er spricht sich ebenfalls für eine Streichwertung für Buchholz und SoBerg aus und hält Anzahl Siege für nicht relevant. Olaf Nevermann stimmt dem Vorschlag zu. Alwin Schwerdt (*SV Bad Schwartau*) gibt zu bedenken, dass die weiblichen Altersklassen aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahlen, das Schweizer System möglicherweise nicht optimal arbeitet. Finn Petersen spricht sich gegen eine Differenzierung der Regelung bei Altersklassen aus. Er stimmt allerdings zu, dass es bei Rundenturnieren eine angepasste Regelung geben sollte.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Malte Ibs merkt an, dass die Änderung der Feinwertungen nicht über den vorliegenden Antrag beschlossen werden konnte. Heiko Spaan erwähnt die Möglichkeit eines Dringlichkeitsantrags. Maximilian Rützler sieht aufgrund der Dauer zur nächsten LJEM keine Dringlichkeit vorhanden. Olaf Nevermann meint, dass über die Dringlichkeit von der Hauptversammlung entschieden werden müsse. Olaf stellt den Dringlichkeitsantrag über eine Änderung der Turnierordnung in Paragraph 2.1b, damit bis zur nächsten LJEM eine saubere Turnierordnung existiert.

Es soll für nächste LJEM eine Streichwertung für Buchholz ergänzt werden. Er hält eine außerordentliche Hauptversammlung nur für diesen Antrag nicht für angemessen. Es wird über die Dringlichkeit des Antrages abgestimmt. Es gibt 118 Stimmen dafür, daher besteht keine Dringlichkeit. Maximilian Rützler schlägt vor, die Feinwertung Los durch einen StICKkampf zu ersetzen. Malte Ibs lässt darüber abstimmen, ob es erst nach Punktgleichheit, gleicher Buchholz, gleicher SoBerg und gleicher Anzahl Siege einen StICKkampf gegen sollte.

Mit 157 Ja-Stimmen, 98 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen wird mehrheitlich dafür gestimmt. Daher müssen die vorliegenden Anträge modifiziert werden. Lukas Mandelkow passt seinen Antrag dahingehend an, dass nicht bei ausschließlich der Punktgleichheit sondern erst nach drei gleichen Feinwertungen ein StICKkampf stattfindet (*Formulierung siehe Anhang*). Malte stellt den modifizierten Antrag zur Abstimmung. Dieser wird bei 18 Gegenstimmen angenommen.

Antrag D: Lucy Birner kritisiert, dass bei einem StICKkampf direkt am letzten Tag der LJEM die Kräfte nur noch begrenzt verfügbar wären und daher nur bedingt aussagekräftig seien. Helene Hellenbroich erwidert, dass die Schnellschach-Regelung, die letztes Jahr bei ihr in der U18w praktiziert wurde sehr erfrischend gewesen wäre und sich so der zeitliche und spielerische Druck nicht auf die nächsten Wochen verteilen würde. Als Betroffene empfand sie das als angenehmer als mit Langzeit-Partien zu einem anderen Zeitpunkt. Magnus Arndt ergänzt, dass ein Spiel am gleichen Tag die aktuelle Form am besten widerspiegeln würde.

Britta Leib kritisiert die Terminfindung, die sich häufig als sehr herausfordernd herausstelle und es bereits Fälle in der Vergangenheit gab, wo kein Termin gefunden werden konnte. Vanessa befürwortet den Vorschlag von Schnellschachkämpfen am gleichen Tag ebenfalls aus eigener Erfahrung. Olaf Nevermann äußert Bedenken hinsichtlich unterschiedlicher Spielstärken bei unterschiedlichen Bedenkzeiten. Jan-Erik Schaper merkt an, dass StICKkämpfe nun ohnehin unwahrscheinlich wären und dieser Antrag nur eine Formalität für Notfälle sei. Britta Leib verweist auf LVM und Norddeutsche Vereinsmeisterschaft mit unterschiedlichen Zeitmodi.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Malte Ibs beendet die Diskussion und stellt den Antrag zu Abstimmung. Der Antrag wird bei 30 Enthaltungen angenommen. Finn Petersen zieht den zweiten Folgeantrag zurück.

Es gibt keine Dringlichkeitsanträge.

13. Verschiedenes

Benjamin Borukhson (Spielleiter Einzel SJSH) stellt vor, dass es zukünftig einen Arbeitskreis für die LJEM geben wird, wo interessierte Vereinsvertreter bei Entscheidungsprozessen mitwirken können.

Dies soll unter anderem mehr Transparenz und Mitspracherecht bei dem Turnier fördern. Außerdem sollen angesichts der bevorstehenden Herausforderungen die Kommunikation mit den Vereinen erleichtert und Probleme effizienter gelöst werden

Lukas Mandelkow stellt die aktuellen Optionen für das Spiellokal der LJEM 2027 vor, nachdem für 2026 der Vertrag für das Kiek In unterschrieben wurde.

Option 1: Das Kiek In wird 2027 noch zur Verfügung stehen, allerdings ist die Zukunft der Unterkunft auf politischer Ebene noch unklar, daher gibt es gewisse Unsicherheit.

Option 2: Das Nordkolleg in Rendsburg. Es erfüllt logistisch alle Anforderungen, allerdings ist es preislich deutlich unattraktiver. Lukas erwähnt die Kürzung der LJEM um einen Tag als Kompromiss.

Option 3: Das Jugenderholungsdorf in St. Peter Ording. Eine große Einrichtung mit ausreichend Betten, Spielmöglichkeiten sowie moderaten Preisen. Der Nachteil sei hierbei die Erreichbarkeit.

Dennis Papesch zeigt sich besorgt ob der Zukunft der LJEM im Falle einer Ausrichtung in Rendsburg aufgrund der hohen Preise, die es sehr unattraktiv machen. Olaf Nevermann fragt, wie viele Spielstädten überhaupt seitens der SJSH angefragt und besichtigt wurden. Er stellt weitere Alternativen vor, die aus seiner Sicht sinnvolle Lokalisationen darstellen.

Notfalls sei auch eine Kombination aus Jugendherberge und einer Schule eine Möglichkeit. Lukas Mandelkow erklärt, dass er sich ca. 20 Einrichtungen angeschaut habe und ein häufiges Problem eine geeignete Möglichkeit für ausreichend große Spielsäle gewesen sei. Die Option Schule + JHB wurde noch nicht in Betracht bezogen.

Olaf Nevermann spricht sich im Namen des Bezirks Ost klar gegen Rendsburg aus. Anke Behrend (*SF Wilstermarsch & Itzehoe*) hinterfragt, warum die DVM in Kiel hätte stattfinden können, aber die Einrichtung für die LJEM als ungeeignet angesehen wird und erkundigt sich weiter nach der Barrierefreiheit in St. Peter Ording.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Christian Lohrie verweist auf die deutlich niedrigere Teilnehmerzahl von 80-90 Spielern bei der DVM.

Lukas Mandelkow bestätigt die vorhandene Barrierefreiheit in der Einrichtung in St.

Peter Ording. Britta Leib verweist auf abweichende Angaben von Internet und Realität bei Unterkünften mit Blick auf Olafs spontane Suchanfragen.

Maximilian Rützler erwähnt, dass schon seit längerer Zeit und nicht erst seit letztem Jahr gesucht wird und dies keine leichte Aufgabe sei. Lucy Birner spricht sich für St. Peter Ording aus, da durch Fahrgemeinschaften und Kooperationen viel Fahraufwand gespart werden könnte. Jan-Erik Schaper fragt, ob eine politische Einflussnahme angesichts der langen Historie der SJSH und dem Kiek In möglich wäre auch mit Blick auf einen möglichen Anbau.

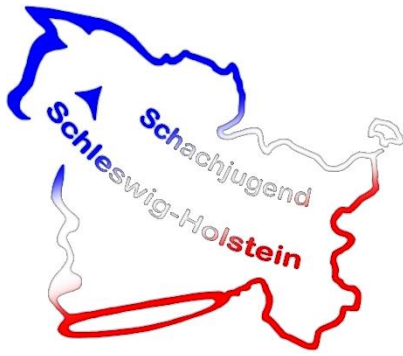
Magnus Arndt gibt zu bedenken, dass viele Spieler aus seinem Verein ausschließlich Pendeln würden und bei zu langen Fahrtzeiten nicht mehr teilnehmen würden. Malte Ibs fasst die Wortmeldungen dahingehend zusammen und stellt fest, dass ein Kompromiss zwischen Zentralität und Kosten gefunden werden müsse und es keine Möglichkeit gäbe, die für alle Vereine optimal ist.

Eberhard Schabel spricht sich dafür aus, dass dies im Rahmen des Arbeitskreises näher diskutiert werden sollte. Britta Leib merkt an, dass das „gesicherte“ Bestehen des Kiek Ins in 2027 angesichts der Geschehnisse in der Vergangenheit mit Vorsicht zu genießen sei. Christian Lohrie spricht sich für eine Streichung von Rendsburg als Option aus, da die Kosten unverhältnismäßig seien. Anke Behrend spricht sich im Falle des Kiek In für eine Änderung der Kontigent-Regelung aus.

Olaf Nevermann hält das Kiek In angesichts der geringen Bettenanzahl für keine Option mehr und ist dafür, den Blick auf die Zukunft zu richten. Er stellt die Frage, ob man beim Komfort nicht Abstriche machen sollte, um den Suchbereich zu vergrößern und verweist auf Spielstädten aus seiner Jugend. Christian Lohrie mahnt, dass eine starke Abweichung vom Grundkonzept der LJEM der Schachjugend stark schaden werde.

Exemplarisch verweist er auf technische Hürden bei DGT-Brettern mit Blick auf regelmäßiges Umräumen bei einem Raum, der gleichzeitig als Speisesaal dient. Es wird ein Meinungsbild eingeholt. Es gibt klare Mehrheiten für das Kiek In und das Erholungsdorf in St. Peter Ording als engere Auswahl für 2027, wobei die Stimmen für das Kiek In insgesamt überwiegen. Malte Ibs plädiert auf eine rege Beteiligung an der Arbeitsgruppe im Sinne einer gemeinsamen Lösung.

Eberhard Schabel erwähnt, dass die DVM U12w dieses Jahr in Neumünster stattfindet und wirbt für eine rege Teilnahme an den Vorturnieren. Malte Ibs schließt die Sitzung um 21:57.



Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Antrag an die Jugendversammlung 2025

Antrag 1: Bekenntnis gegen Extremismus

Alte Fassung:

§2 Aufgaben und Ziele

1. Die SJSH führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.
2. Die SJSH bekennt sich zu den Zielen der und Grundsätzen des SVSH, der DSJ und der Deutschen Sportjugend. Sie verfolgt auch jugendpflegerische beziehungsweise allgemeine Ziele der Jugendhilfe.

Neue Fassung:

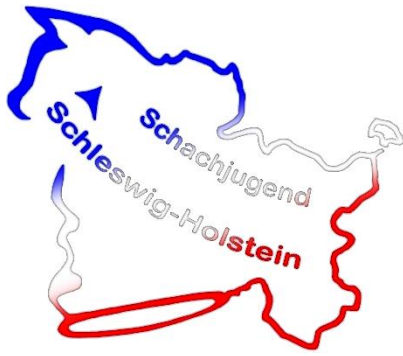
§2 Aufgaben und Ziele

[...]

3. Ergänzung Jugendordnung §2, Punkt 3: "Die SJSH tritt extremistischen, rassistischen und verfassungsfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt und Diskriminierung entschieden entgegen."

Begründung:

Nachdem dies bereits bei der Jugendversammlung 2024 diskutiert wurde, soll mit dieser Ergänzung die klare Positionierung der SJSH gegen extremistische, rassistische und verfassungsfeindliche Bestrebungen explizit in die Jugendordnung aufgenommen werden. Auch vor dem Hintergrund des aktuellen Erstarkens ebendieser Bestrebungen hält der Vorstand es für wichtig, dies in die Jugendordnung aufzunehmen und so ein Signal nach außen zu senden, dass Extremismus bei uns keinen Platz hat.



Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Antrag an die Jugendversammlung 2025

Antrag 2: Ausnahme bei der LEM-Teilnahme von Jugendlichen U12

Alte Fassung:

Turnierordnung

§2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaft – Berechtigung und Gruppeneinteilung
[...]

Ausnahme: Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Spielerpass teilnahmeberechtigt, sofern nicht bereits ein Spielerpass für sie ausgestellt oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde. Näheres regelt die Ausschreibung.

Neue Fassung:

§2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaft – Berechtigung und Gruppeneinteilung
[...]

Ausnahme: Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Mitgliedschaft in einem Verein teilnahmeberechtigt. Näheres regelt die Ausschreibung.

Begründung:

Die Turnierordnung des DSB wurde dahingehend überarbeitet, dass es keine Spielerpassordnung mehr gibt. Aus diesem Grund soll die Formulierung in der Ausnahmeregelung angepasst werden.

Hiermit Stelle ich den Antrag , dass der

§1 Turnierbetrieb

1.4. Es gilt die Spielerpassordnung des Deutschen Schachbundes (DSB) mit den Abweichungen und Ergänzungen der Turnierordnung des SVSH

durch

§1 Turnierbetrieb

1.4. Es gilt die Mitgliederverwaltungsordnung des Deutschen Schachbundes (DSB) mit den Abweichungen und Ergänzungen der Turnierordnung des SVSH

geändert wird.

Begründung:

Die Spielerpassordnung gibt es nicht mehr und war ursprünglich in der Turnierordnung des DSB integriert.

In der aktuellen Turnierordnung des DSB steht lustigerweise:

A-4.6 Die Einzelheiten über Erwerb, Verlust und Wechsel der Mitgliedschaft und einer DSB-Spielgenehmigung regelt eine noch zu erlassende Ordnung.

, obwohl es die Ordnung mittlerweile gibt und sie heißt:
Mitgliederverwaltungsordnung.

Hiermit stelle ich den Antrag, dass der

§2 Einzelmeisterschaften

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung

(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten unter Berücksichtigung der unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind.

durch

§2 Einzelmeisterschaften

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung

(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind. Bei Punktgleichheit wird ein Stichkampf mit dem nachfolgenden Modus durchgeführt:

1. 2 Partien mit dem Zeitmodus des zu qualifizierenden Turniers
2. 2 Schnellschachpartien á 15min pro Spieler
3. 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler
4. 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg Schwarz gewinnt Schwarz die Partie

Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn gelost.

geändert wird und

der Absatz 2.2d gestrichen wird.

Begründung:

Durch die Änderung der Turnierordnung im letzten Jahr, blieb zwar der Ablauf der Stichkämpfe in der Turnierordnung, tritt aber gar nicht in Kraft, da sie durch die Regelung im letzten Absatz von 2.3 irrelevant wird. Die Plätze werden durch die Feinwertungen verteilt, dadurch kann es in großen Altersklassen durch eine „glückliche Paarung“ im Schweizer System bereits entschieden sein, wer zur Deutschen fährt. Ein Stichkampf würde ein eindeutiges Ergebnis geben.

Der Absatz 2.2d wäre nicht mehr nötig, da die Modi jetzt in diesem neuen Absatz mit aufgenommen wären.

Hiermit stelle ich den Antrag, dass der

§2 Einzelmeisterschaften

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung

(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten unter Berücksichtigung der unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind.

durch

§2 Einzelmeisterschaften

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung

(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind. Bei Punktgleichheit nach der 3. Feinwertung (2.1b) wird ein StICKkampf mit den nachfolgenden Modi durchgeführt:

1. 2 Partien mit dem Zeitmodus des zu qualifizierenden Turniers
2. 2 Schnellschachpartien á 15min pro Spieler
3. 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler
4. 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg Schwarz gewinnt Schwarz die Partie

Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn gelost.

ergänzt wird und

der Absatz 2.2d gestrichen wird.

Begründung:

Durch die Änderung der Turnierordnung im letzten Jahr, blieb zwar der Ablauf der StICKkämpfe in der Turnierordnung, tritt aber gar nicht in Kraft, da sie durch die Regelung im letzten Absatz von 2.3 irrelevant wird. Die Plätze werden durch die Feinwertungen verteilt, dadurch kann es in großen Altersklassen durch eine „glückliche Paarung“ im Schweizer System bereits entschieden sein, wer zur Deutschen fährt. Ein StICKkampf würde ein eindeutiges Ergebnis geben.

Der Absatz 2.2d wäre nicht mehr nötig, da die Modi jetzt in diesem neuen Absatz mit aufgenommen wären.

Der SK Doppelbauer Kiel stellt zwei Folgeanträge zum Antrag auf Änderung des §2.3.5 der Turnierordnung von Lukas Mandelkow. Folgeantrag 1 soll nur behandelt werden, wenn der genannte Antrag angenommen wird. Folgeantrag 2 soll nur behandelt werden, wenn beide vorher bezeichneten Anträge angenommen werden.

Für den SK Doppelbauer Kiel
Magnus Arndt und Finn Petersen

Folgeantrag 1:

Alte Formulierung:

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung
(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind. Bei Punktgleichheit wird ein Stichkampf mit dem nachfolgenden Modus durchgeführt:

1. 2 Partien mit dem Zeitmodus des zu qualifizierenden Turniers
 2. 2 Schnellschachpartien á 15min pro Spieler
 3. 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler
 4. 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg Schwarz gewinnt Schwarz die Partie
- Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn gelöst.

Neue Formulierung

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung
(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind. Bei Punktgleichheit wird ein Stichkampf mit dem nachfolgenden Modus durchgeführt:

~~1. 2 Partien mit dem Zeitmodus des zu qualifizierenden Turniers~~

~~2~~1. 2 Schnellschachpartien á 15min **zzgl. 5 Sekunden pro Zug** pro Spieler

~~3~~2. 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler

~~4~~3. 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg Schwarz gewinnt Schwarz die Partie

Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn

gelöst. **Die Stichkämpfe finden am Tag der letzten regulären Runde der Landesmeisterschaft statt.**

Vorstand

vorstand@sk-doppelbauer.de
Tel. 0431/55682635
Tel. 01578/0486191

Spielort

(keine Postanschrift)
Max-Planck-Schule
(ehemalige Jahnschule)
Winterbeker Weg 7
24113 Kiel

Geschäftsführender

Vorstand

1. Vorsitzender Sebastian
Buchholz, Finn Christopher
Petersen, Christopher
Schwerdthelm

Vereinsregister

Kiel 4510

Bankverbindung

DE 61 2105 0170 0090 0600 70
BIC NOLADE21KIE
Förde Sparkasse

Begründung:

Stichkämpfe stellen bei dem sehr kurzen Zeitintervall zwischen LJEM und DJEM eine große organisatorische Hürde dar. Dem Ansinnen, Qualifikationsplätze nicht über Feinwertung zu vergeben, soll hier Sorge getragen werden, aber trotzdem der Ablauf vereinfacht werden. Durch das Streichen der Turnierbedenkzeit ist es möglich, die Stichkämpfe am letzten Tag der LJEM durchzuführen. Eine Dauer von etwa 2,5 Stunden würde für einen solchen Stichkampf ausreichen. Die SpielerInnen haben im Hauptturnier bereits bewiesen, dass die Spielstärke im Turnierschach ähnlich ist, weswegen eine Wiederholung zu insgesamt drei Partien der betroffenen Personen führen könnte. Ein Stichkampf im Schnellschach (ggf. auch Blitzschach) wäre eine deutlich bessere "Feinwertung" als Buchholz und co. Im Gegenzug wird die Schnellschachbedenkzeit leicht angehoben. Außerdem sollten terminliche Unstimmigkeiten keinen sportlichen Wettkampf entscheiden.

Folgeantrag 2:

Alte Formulierung:

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung
(...) Hat die Schachjugend mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind. Bei Punktgleichheit wird ein Stichkampf mit dem nachfolgenden Modus durchgeführt:

1. 2 Schnellschachpartien á 15min zzgl. 5 Sekunden pro Zug pro Spieler
2. 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler
3. 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg Schwarz gewinnt Schwarz die Partie

Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn gelost. Die Stichkämpfe finden am Tag der letzten regulären Runde der Landesmeisterschaft statt.

Neue Formulierung

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaften – Berechtigung und Gruppeneinteilung
(...) Die Qualifikationsplätze werden an die Bestplatzierten bis zur Position des letzten Qualifikationsplatzes vergeben. Hat die Person, welche auf der Position des letzten Qualifikationsplatzes liegen würde, die gleiche Punktzahl wie die Person einen Platz dahinter, wird ein Stichkampf gespielt. An diesem Stichkampf nehmen alle Personen teil, welche die gleiche Punktzahl aufweisen unabhängig von der Feinwertung und der Platzierung (maximal aber vier

Vorstand

vorstand@sk-doppelbauer.de
Tel. 0431/55682635
Tel. 01578/0486191

Spielort

(keine Postanschrift)
Max-Planck-Schule
(ehemalige Jahnschule)
Winterbeker Weg 7
24113 Kiel

Geschäftsführender

Vorstand

1. Vorsitzender Sebastian
Buchholz, Finn Christopher
Petersen, Christopher
Schwerdthelm

Vereinsregister

Kiel 4510

Bankverbindung

DE 61 2105 0170 0090 0600 70
BIC NOLADE21KIE
Förde Sparkasse

(gerade Gesamtpersonenzahl) bzw. drei (ungerade Gesamtpersonenzahl) Personen mehr als Qualifikationsplätze zur Verfügung stehen).

a) Gibt es einen offenen Qualifikationsplatz und zwei AnwärterInnen: So wird ein StICKkampf im folgenden Modus gespielt:

1. 2 Schnellschachpartien á 15min zzgl. 5 Sekunden pro Zug pro Spieler
2. bei Gleichstand: 2 Blitzpartien á 3min+2sec von Beginn an pro Spieler
3. bei Gleichstand: 1 Partie Armageddon, Weiß 6 min und Schwarz 5 min, gewinnt Weiß, hat er gewonnen, bei Remis oder Sieg von Schwarz gewinnt Schwarz die Partie

b) In allen anderen Fällen wird ein Rundenturnier zwischen allen StICKkampfberechtigten mit der unter a) Satz 1 genannten Bedenkzeit gespielt. Die Qualifikationsplatzvergabe geschieht nach den gleichen Maßgaben wie die in 2.3.5. Satz 1 - 4 genannten Kriterien. Es wird nach folgenden Fällen unterschieden:

- i) Sind alle Qualifikationsplätze vergeben, endet der StICKkampf.
- ii) Bleiben zwei Personen und ein Qualifikationsplatz übrig, wird nach Absatz a) verfahren, wobei die Bedenkzeit der nächsten Runde der nächst kürzeren Bedenkzeitstufe aus Absatz a) entspricht,
- iii) Sind die Voraussetzungen von i) und ii) nicht gegeben, wird der StICKkampf mit der verbliebenen Personenzahl mit der nächst geringeren Bedenkzeitstufe fortgesetzt. Entspricht die Bedenkzeit schon der in a) Satz 2 genannten Bedenkzeit, wird die Runde mit dieser Bedenkzeit wiederholt, bis die Voraussetzungen nach i) oder ii) erfüllt sind.

Die Farben für die Partien der verschiedenen Kategorien werden jeweils zu Beginn gelost. Weibliche Siegerinnen einer gemeinsamen Altersklasse sind berechtigt an dem StICKkampf der Offenen Klasse teilzunehmen. Die StICKkämpfe finden am Tag der letzten regulären Runde der Landesmeisterschaft statt.

Begründung:

Bisher enthält die Turnierordnung keine Regelungen, wie damit umgegangen wird, wenn mehr als zwei Personen stichkampfberechtigt sind und/oder mehr als ein Qualifikationsplatz zur Verfügung steht. Mit den Schnellschachstichkämpfen ergeben sich flexiblere Lösungen, welche hier aufgenommen werden. Somit wird im Grunde ein Rundenturnier um die Qualifikationsplätze gespielt, bis diese nach Punkten (nicht Feinwertung) vergeben sind.

Vorstand

vorstand@sk-doppelbauer.de
Tel. 0431/55682635
Tel. 01578/0486191

Spielort

(keine Postanschrift)
Max-Planck-Schule
(ehemalige Jahnshule)
Winterbeker Weg 7
24113 Kiel

Geschäftsführender

Vorstand

1. Vorsitzender Sebastian
Buchholz, Finn Christopher
Petersen, Christopher
Schwerdthelm

Vereinsregister

Kiel 4510

Bankverbindung

DE 61 2105 0170 0090 0600 70
BIC NOLADE21KIE
Förde Sparkasse

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Einnahmen

Haushaltsplan 2025

SOLL in €

Zuschuss

10.000,00

E 1.1	Zuschuss SVSH	10.000,00
E 1.2	Projektbezg. Zuschuss Sportjugend	0,00

Sportliche Veranstaltungen

82.650,00

E 2.1	LJEM	44.000,00
E 2.2	DJEM	33.500,00
E 2.3	Deutsche Ländermeisterschaft	2.500,00
E 2.4	Ostsee-Cup	2.000,00
E 2.5	Schulschach	500,00
E 2.6	LVM	150,00

Einnahmen

0,00

E 3.1	Bußgelder/Protestgebühren	0,00
E 3.2	Spenden	0,00
E 3.4	Sonstige Einnahmen	0,00
E 3.5	DSJ Jugendversammlung	0,00

Kassenbestand Vorjahr

1.360,49

Summe Einnahmen

92.650,00

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Ausgaben

Haushaltsplan

2025

		SOLL in €	ZUSCHUSS in €
Sportliche Veranstaltungen		90.050,00	10.000,00
A 1.1	LJEM	44.000,00	
A 1.2	DJEM	38.000,00	4.500,00
A 1.3	Deutsche Ländermeisterschaft (DLM)	4.000,00	1.500,00
A 1.4	Ostsee-Cup	2.000,00	
A 1.5	Kondischach	200,00	
A 1.6	Online Spielbetrieb	0,00	
A 1.7	Schulschach	800,00	800,00
A 1.8	LVM	200,00	
A 1.9	LSSEM	250,00	250,00
A 1.10	Grand-Prix	400,00	400,00
A 1.11	Ligen	100,00	100,00
A 1.12	Jugend Mannschaftspokal	100,00	100,00

Verwaltungskosten		850,00	450,00
A 2.1	Vorstandssitzungen	250,00	250,00
A 2.2	DSJ Jugendversammlung	500,00	200,00
A 2.3	Allgemeine Verwaltungskosten	100,00	
A 2.4	Sonstige Ausgaben	0,00	
A 2.5	Bußgelder / Protestgebühren	0,00	
A 2.6	SJSH Akademie	0,00	

Ressortgebundene Gelder		150,00	0,00
A 3.1	Mädchenschach	100,00	0,00
A 3.2	Öffentlichkeitsarbeit	50,00	0,00

Zuschüsse		1.900,00	1.900,00
A 5.1	Vereinszuschüsse JBLN / DVM / NVM	800,00	800,00
A 5.2	Sonstige Zuschüsse	800,00	800,00
A 5.3	Fortbildungen	300,00	300,00

Summe Ausgaben

92.950,00

10.000,00

Geplanter Kassenbestand

1.060,49

Lübeck, 04.01.2025
Philipp Stülcken

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Einnahmen

Kassenbericht

2024

		IST in €	SOLL in €
Zuschuss		11.500,00	10.000,00
E 1.1	Zuschuss SVSH	11.000,00	10.000,00
E 1.2	Projektbezg. Zuschuss DSJ	500,00	0,00

Sportliche Veranstaltungen		78.894,14	70.500,00
E 2.1	LJEM	41.545,00	35.000,00
E 2.2	DJEM	33.016,14	33.000,00
E 2.3	Deutsche Ländermeisterschaft	2.143,00	1.900,00
E 2.4	Schulschach	620,00	500,00
E 2.5	LVM	145,00	100,00
E 2.6	Ostsee-Cup	1.425,00	0,00

Sonstige Einnahmen		255,00	0,00
E 3.1	Bußgelder/Protestgebühren	255,00	0,00
E 3.2	Spenden	0,00	0,00
E 3.3	DSJ Jugendversammlung	0,00	0,00

Projekte		0,00	0,00
E 4.1	Jugendkongress	0,00	0,00
E 4.2	Sonstige Projekte	0,00	0,00

Summe		90.649,14	80.500,00
--------------	--	------------------	------------------

Kassenbestand Vorjahr	2.908,26	2.908,26
-----------------------	----------	----------

Summe Einnahmen	93.557,40	83.408,26
------------------------	------------------	------------------

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Ausgaben

Kassenbericht

2024

Sportliche Veranstaltungen		89.024,67	78.250,00
A 1.1	LJEM	43.022,47	35.000,00
A 1.2	DJEM	38.337,99	37.500,00
A 1.3	Deutsche Ländermeisterschaft (DLM)	4.288,76	3.200,00
A 1.4	Kondischach	0,00	300,00
A 1.5	Online Spielbetrieb	0,00	300,00
A 1.6	Schulschach	614,94	1.000,00
A 1.7	LVM	222,95	200,00
A 1.8	LSSEM	245,80	250,00
A 1.9	Grand-Prix	405,75	400,00
A 1.10	Ligen	123,70	100,00
A 1.11	Jugend Mannschaftspokal	99,85	0,00
A 1.12	Ostsee-Cup	1.662,46	0,00

Verwaltungskosten		805,79	950,00
A 2.1	Vorstandssitzungen	85,66	250,00
A 2.2	DSJ Jugendversammlung	666,00	500,00
A 2.3	Allgemeine Verwaltungskosten	54,13	200,00
A 2.4	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00
A 2.5	Bußgelder / Protestgebühren	0,00	0,00

Ressortgebundene Gelder		59,85	250,00
A 3.1	Mädchenschach	0,00	200,00
A 3.2	Öffentlichkeitsarbeit	59,85	50,00

Projekte		121,60	
A 4.1	Projekte	121,60	0,00
A 4.2	Vorstandswochenende 2023	0,00	0,00

Sonstiges			
A 5.2	Sonstige Zuschüsse	860,00	800,00
A 5.3	Fortbildungen	475,00	300,00

Summe Ausgaben	92.196,91	81.350,00
-----------------------	------------------	------------------

Neuer Kassenbestand	1.360,49	2.058,26
----------------------------	-----------------	-----------------

Lübeck, 03.01.2025

Philipp Stülcken

Kassenprüfbericht 2024

für die Kasse der Schachjugend Schleswig-Holstein

Am 06. April 2025 haben die gewählten Kassenprüfer Magnus Arndt und Christian Ruppert die Kasse der Schachjugend Schleswig-Holstein online über die Plattform „Discord“ für das Geschäftsjahr 2024 geprüft.

Bis März 2024 war Julian Schwarzat als Finanzreferent tätig, ab April 2024 übernahm Philipp Stülcken das Amt. Aufgrund von Komplikationen bei der Kontoüberstellung war Julian Schwarzat bis Juni kommissarisch im Amt.

Wir bescheinigen beiden Finanzreferenten eine sorgfältige und gut nachvollziehbare Kassenführung. Die Kasse ist klar strukturiert, und auch für Außenstehende verständlich. Die Übergabe der Amtsgeschäfte wurde transparent und ordnungsgemäß dokumentiert.

Die elektronische Archivierung aller Belege sowie die Erstellung von Sicherungskopien wird weiterhin praktiziert. Die Daten sind gemäß gängigem Sicherheitsstandard gesichert und ermöglichen autorisierten Personen einen flexiblen Zugriff, auch von unterwegs.

Alle Belege und Abrechnungen waren vollständig vorhanden bzw. konnten lückenlos nachgewiesen werden. Sämtliche Fragen der Kassenprüfer wurden zur vollen Zufriedenheit beantwortet.

Der Vorstand handelt weiterhin kostenbewusst. Es wird auf Maßnahmen wie Sammelbestellungen, gemeinsame Fahrten oder geteilte Tickets zurückgegriffen, um Ressourcen effizient einzusetzen.

Wir empfehlen der Jugendversammlung, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 01.03.2025

Rechenschaftsbericht 1. Vorsitzende – Anna-Blume Giede

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr habe ich verschiedene Veranstaltungen organisiert und betreut. Ich war wieder für die Organisation unserer Delegation für die Deutsche Ländermeisterschaft verantwortlich. Die Mannschaft bestand aus Magnus Ermitsch, Keyvan Farokhi, Joa Max Bornholdt, Alexander Bräutigam, Levi Malinowsky, Katerina Bräutigam, Lisa Sickmann, Toshiya Aguike und Mane Margaryan. Als Trainer*innen standen Thomas Thannheiser und Irina Bräutigam zur Verfügung. Das Team erreichte einen starken vierten Platz.

Darüber hinaus wurden die Landesjugendschnellschachmeisterschaft und die Landesjugendblitzschachmeisterschaft von Vanessa und mir in Zusammenarbeit mit dem Möllner SV als Ausrichter organisiert. An der Schnellschachmeisterschaft nahmen 55 Spieler*innen teil, während 36 Spieler*innen an der Blitzschachmeisterschaft teilnahmen.

Ein weiteres Projekt war die SJSH Akademie, die als Workshop-Angebot für junge Ehrenamtliche ins Leben gerufen wurde.

Da das Amt des Spielleiters Mannschaft vakant ist, wurde die Organisation des Jugendmannschaftspokals 2024/25 sowie der Landesvereinsmeisterschaften in den Altersklassen U12 bis U16 in Elmshorn von mir übernommen.

Zudem wurde bei der Landesjugendeinzelmeisterschaft die Funktion als Teamerin mit der Leitung des Schiedsrichterteams U10 ausgeübt. Auch bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft war ich als Betreuerin und 2. Delegationsleiterin dabei.

Bei der DSJ Jugendversammlung 2025 in Stralsund habe ich gemeinsam mit Vanessa die SJSH vertreten.

Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit dem Schachverband Schleswig-Holstein verlief stets problemlos und effektiv. Vielen Dank an dieser Stelle an Dirk für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Weiterhin habe ich die Öffentlichkeitsarbeit durch Betreuung des Instagram-Profiles und der Website der SJSH unterstützt.

Eine weitere meiner Aufgaben war die Organisation und Leitung der monatlichen Vorstandssitzungen sowie die Unterstützung der Vorstandsmitglieder bei diversen Projekten. Wir haben gut als Team

zusammengearbeitet und einander unterstützt, vor allem bei größeren Aufgaben. Es war ein harmonisches Jahr im Vorstand, auch wenn wir einige personelle Veränderungen hatten, und ich danke dem Vorstandsteam für die gute und zuverlässige Arbeit!

Ein Problem bleibt jedoch die unvollständige Besetzung des Vorstands. Die geringe Anzahl an Vorstandsmitgliedern macht es zunehmend schwieriger, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Daher ist es dringend notwendig, Jugendliche in den Vereinen für das Ehrenamt zu motivieren. Hierbei benötigen wir die Unterstützung von allen Vereinen und hoffen, dass der Vorstand bald wieder vollständig besetzt ist.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Lübeck, den 09.02.2025

Rechenschaftsbericht Finanzreferent– Philipp Stülcken

Kassenbericht 2024

Nach meiner Wahl zum Finanzreferenten im April dauerte es noch einige Wochen bis ich Zugriff auf das Konto bekam und handlungsfähig war. Der Prozess der Kontoübergabe wurde durch einen recht unübersichtlichen Briefverkehr seitens der Sparkasse sehr verlangsamt. Während dieser Übergangszeit übernahm dankenswerterweise Julian die Kasse und verwaltete größtenteils noch die gesamte DJEM. Ende Juni konnte ich schließlich die Kasse übernehmen.

Aus finanzieller Sicht ist das Jahr 2024 nicht besonders erfolgreich verlaufen.

Der Haushaltsplan von Julian sah bereits eine Abnahme des Kontostands um etwa 850€ auf 2050€ im Vergleich zum Vorjahr vor. Aufgrund von einigen Herausforderungen fiel die Differenz deutlich höher aus und das Geschäftsjahr wurde mit einem Kassenstand von 1360€ abgeschlossen. Damit sind die Reserven, die sich während den Jahren der Pandemie gesammelt hatten, aufgebraucht, was zur Vorsicht mit Blick auf das kommende Geschäftsjahr mahnt. Hauptverantwortlich für die Abweichungen vom Haushaltsplan waren im Wesentlichen die Großveranstaltungen LJEM, DJEM und DLM.

Bei der LJEM fielen die Kosten für das Kiek In deutlich über Plan aus, sodass trotz hoher Teilnehmerzahlen ein negatives Ergebnis erzielt wurde. Im Falle der DJEM waren es mehrere Faktoren wie ein Anstieg bei den Kosten für Bahntickets oder Tagegeld, welche zu einer Abweichung führten. Die DLM lag dieses Jahr mit Tübingen aus SH-Sicht deutlich ungünstiger als Hannover im Vorjahr und auch die Übernachtungskosten fielen sehr hoch aus. Hier unterstützte uns netterweise die SVSH mit einem Sonderzuschuss, um die Eigenbeteiligung für die Teilnehmer aus Schleswig-Holstein dennoch reduzieren zu können.

Positiv anzusehen ist, dass trotz der finanziellen Herausforderungen alle Anträge auf Bezuschussung von Vereinen und Spielern bedient wurden und somit viele Familien bei internationalen und kostenintensiven Turnieren entlastet werden konnten. Der erstmals stattfindende Ostsee-Cup in Scharbeutz konnte

erfreulicherweise direkt im ersten Jahr ein positives Ergebnis erzielen. Durch das kostenbewusste Handeln von Dennis in seinem Ressort und dem Ausfall des Kondischach-Turniers blieben einige geplante Ausgaben aus. Die restlichen Abweichungen bewegten sich im erwartbaren Rahmen.

Ausblick 2025

Die aktuelle Kassenlage macht es erforderlich, dass für 2025 mit einer höheren Kostendisziplin geplant wird. Grundsätzlich wird ein Kassenstand von mindestens 1000€ angestrebt, um stets einen ausreichenden Puffer für unvorhergesehene Ereignisse zu haben. Der neue Haushaltsplan bemüht sich dieses Ziel einzuhalten, lässt mit einem geplanten Kassenstand von 1.100€ jedoch wenig Spielraum auf der Unterseite. Unerlässlich für das Erreichen des Haushaltsziels ist ein neutrales Ergebnis der LJEM. Hierzu habe ich bereits enge Rücksprache mit Lukas gehalten und wir haben uns bemüht einen Kompromiss zu finden, der sich mit Kassenlage und Erschwinglichkeit für Teilnehmer vereinbaren lassen. Ansonsten wurden die Budgets für einige Bereiche leicht gekürzt und kleinere Projekte wie das Vorstandswochenende zunächst gestrichen.

Sonstige Tätigkeiten

Abseits meiner Finanztätigkeit habe ich mich bemüht, mich regelmäßig in anderen Bereichen des Schachgeschehens zu engagieren und zu unterstützen. Im Juni übernahm ich während der LVM die Turnierleitung in Elmshorn. Die Qualifikationsplätze gingen in der U12 an Bad Oldesloe und Elmshorn, in der U14 an Lübeck und Ralsdorf sowie in der U16 Lübeck und Neumünster. Während der Sommerferien half ich den Jugendsprechern bei der Planung und Umsetzung des Ostsee-Cups, da dies ihr erstes größeres Turnier war. Es war schön zu sehen, dass sich die beiden direkt in ihrem ersten Jahr ein so ehrgeiziges Projekt angegangen sind.

Ende September übernahm ich die Organisation und Leitung der LVM u10, welche in ebenfalls in Elmshorn stattfand. Die Mannschaft aus Elmshorn sicherte sich hier den Qualifikationsplatz für die DVM vor zwei Lübecker Mannschaften. Im vierten Quartal unterstützte ich die Orga-Teams vor Ort als Schiedsrichter oder Turnierleiter bei den Grand-Prix Turnieren in Trittau und Bad Oldesloe sowie bei der LJSSEM und dem Jugendmannschaftspokal.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 28.2.2025

Rechenschaftsbericht Spielleiter Einzel – Lukas Mandelkow

Wie jedes Jahr war meine Hauptaufgabe die Organisation und Durchführung der LJEM. Nachdem die LJEM 2024 sehr gut durchlief, stand ich vor einer größeren Herausforderung, und zwar wohin soll die LJEM in der Zukunft hinkommen. Letztes Jahr erfuhr ich vom Team der Jugendherberge, dass es das Kiek In bald nicht mehr geben wird. Mir wurde noch zugesichert, dass bis einschließlich 2026 alles noch läuft, aber ab 2027 ist es sehr ungewiss. Es musste also eine Alternative gefunden werden, was dann auch Thema des ersten online Austauschforums war, das wir letztes Jahr organisiert haben. Dank einiger Vereinsvertreter habe ich recht schnell eine Liste von ein paar Jugendherbergen zusammenbekommen, die ich dann mir genauer anschauen konnte. Wenn eine Jugendherberge eine mögliche Alternative war, bin ich hingefahren und hab sie mir genauer angesehen. Leider ist es nicht leicht einen guten Ersatz für das KiekIn zu finden. Den einzigen Ort, den ich zuletzt als Option entdeckt habe, wo es weder an Betten, Turniersälen und allgemein Räumlichkeiten mangelt, ist das Nordkolleg in Rendsburg. Nach einer Abfrage mit den Vereinen über den Verteiler im Sommer, sollte die LJEM 2025 noch einmal in Neumünster stattfinden und dann nach Rendsburg wechseln.

Es gibt nur ein großes Problem, und zwar der Preis. Wie ich schon beim Austauschforum im November berichtete, kommen wir mit den Rabatten des Hauses bei den U12ern auf ca. 40€, doch sobald es um die älteren geht, sind wir bei 60€+ und bei den Erwachsenen bei fast 80€. Anna-Blume Giede und ich haben versucht nochmal bessere Konditionen zu verhandeln, doch leider ist dies gescheitert. Da diese Preise einen gewaltigen Sprung machen im Vergleich zu Neumünster, ich keine andere Alternative gefunden habe und wir zumindest für 2026 einen Vertrag vom Kiek In in Neumünster mit einem festen Preis vorliegen hatten, haben wir uns Anfang Dezember entschieden für 2026 den Vertrag zu unterschreiben. Somit bleibt noch ein bisschen Zeit etwas Neues zu finden, falls das Nordkolleg von den Vereinen abgelehnt wird.

Für die LJEM 2025 kam auch noch eine weitere Herausforderung dazu. Neben der üblichen Organisation war auch noch eine Verteilung der Betten gewünscht worden. Nach längeren Überlegungen, und an dieser Stelle bedanke ich mich sehr für die Mithilfe von Philipp Stülcken, konnten wir eine Kontingentverteilung berechnen, die möglichst fair war. Wie es sich mittlerweile in der Durchführung gezeigt hat, gibt es noch paar Dinge, die man in der

Verteilung ausbessern kann. Das habe ich alles mir notiert und werde es dem nächsten Spielleiter Einzel mitgeben.

Abseits der LJEM und der Austauschforen habe ich an zwei Dingen mitgearbeitet.

Zum einen war es das Kondischachturnier, welches als Abschluss der Saison in den Sommerferien geplant war, was leider dann abgesagt werden musste, auf Grund zu geringen Teilnehmerzahlen. Ich glaube, dass dieses Projekt immer noch eine gute Idee ist, nur muss man vielleicht einen besseren Termin finden und wir hätten es früher bewerben müssen.

Zum anderen war es geplant, dass ich auf der SJSH-Akademie im Dezember einen Vortrag halte, nur fiel dies leider auch aus auf Grund von geringen Anmeldezahlen.

Zum Abschluss meiner Amtszeit werde ich noch an zwei Dingen mitwirken. Ich werde bei der LSSM als Schiedsrichter vor Ort sein und das Team unterstützen. Und zu guter Letzt freue ich mich sehr, dass ich im April ein aller letztes Mal die LJEM als Teamer und Hauptleitung durchführen werde.

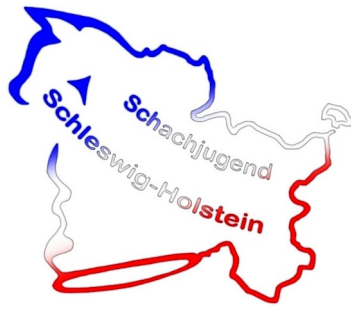
Da dies mein letzter Rechenschaftsbericht ist, will ich diese Gelegenheit noch nutzen und paar letzte Worte zu den Dingen verlieren, die ich letztes Jahr auf der Jahreshauptversammlung gesagt habe. Ich hatte angekündigt, dass ich aufhöre, weil neben vielen kleinen Gründen vor allem der Umgangston, der mir gegenüber genutzt wurde, mich zum Gehen bewegt hat. An dieser Stelle lobe ich den Großteil der Vereinsvertreter, da ich das Gefühl habe, die meisten haben aus der Versammlung was mitgenommen.

Doch leider scheint es noch nicht bei jedem einzelnen angekommen zu sein. Aussagen wie „Ihr hab es geschafft aus dem Highlight LJEM ein Grauen zu machen“ und „dass man kein Bock mehr auf die LJEM hat“ auf Grund dessen was ich tue oder „dass sich hoffentlich neue Vorstandsmitglieder finden, denen noch bewusst ist, was Vereins- und Jugendarbeit bedeutet“ da wir das wohl seit Jahren falsch machen, sind absolut unter der Gürtellinie.

Wie schon angedeutet, es geht hier nur noch um vereinzelte Fälle. Der Großteil hat sich gebessert und es gab auch schon vorher Vereinsvertreter, die einen vernünftigen Umgangston an den Tag legten.

Ich spreche diese Dinge trotzdem an und das aus zwei Gründen. Zum einen kriege ich wiederholt mit, das darüber diskutiert wird, warum denn so viele Vorstandsmitglieder immer wieder aufhören. Nicht jeder hat die gleichen Beweggründe wie ich. Bei vielen ist es die Arbeit, das Studium, der Umzug. Es gibt viele Gründe, aber diese Respektlosigkeiten, sind meine Beweggründe. Und dies ist auch Teil des zweiten Grunds, warum ich es anspreche. Wenn sich diese Dinge nicht ändern, wenn man nicht darüber spricht und bei der nächsten Person genauso weiter gemacht wird, dann bin ich mir sehr sicher, dass die Jahreshauptversammlung jährlich den Vorstand neu aufstellen darf.

Also bitte ich euch, bitte lasst uns aufhören, immer wieder nur auf die Fehler der anderen zu zeigen, immer nur die Frustentladung in die Kommunikation zu stecken und lasst uns anfangen nach Lösungen zu suchen. Wir machen alle unseren Job nach bestem Gewissen und das ist im Interesse der Kinder und Jugendlichen und diese leiden am meisten darunter, wenn wir uns nur die Köpfe einschlagen.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Elmshorn, den 28.02.2024

Rechenschaftsbericht Referentin für Öffentlichkeitsarbeit - Susanna Margaryan

Deutsche Ländermeisterschaft

Die Deutsche Ländermeisterschaft fand vom 02.10.2024 bis zum 06.10.2025 in Tübingen und ich habe den Abschlussbericht nach dem Turnier angefertigt.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft

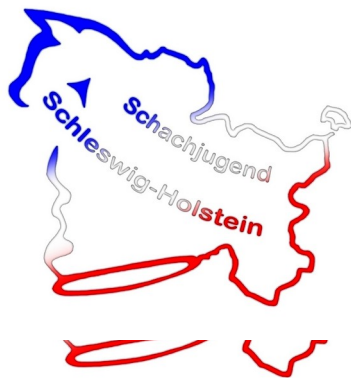
Während der Deutschen Jugendmeisterschaften habe ich an einigen Tagen die Öffentlichkeitsarbeit anhand von Berichten vervollständigt. Ich habe ebenso den Abschlussbericht hierzu geschrieben.

Grand-Prix-Turnier Neumünster

Am Sonntag, den 15.12.2024, fand in Neumünster das Abschlussturnier der SJSH Grand-Prix-Serie 2024 statt und ich war unter anderem dort als Helferin. Hierbei habe ich mich zusammen mit Minh Dat Tran um die U10/U12 gekümmert und dort als Schiedsrichter funktioniert. das Turnier lief reibungslos.

Soziale Medien

Weiterhin habe ich mich auch um die Weitergabe von Terminen und Turnieren auf sozialen Plattformen gekümmert und z.B. auch Turniere, organisiert von der Deutschen Schachjugend, weiterverbreitet. Unter anderem habe ich auch das Angebot unserer SJSH-Akademie auf Instagram geteilt und mich so um die Mitteilung unserer Angebote gekümmert.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 08.03.2025

Rechenschaftsbericht 2025, Schulschachreferent

Deutsche Schulschachmeisterschaften 2024

Bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften 2024 nahmen sämtliche qualifizierten Teams ihre Startplatzberechtigung wahr. Unsere Delegationen belegten dabei folgende Plätze:

- WK G:8. Platz: Grundschule Lauerholz Lübeck
26. Platz: Stadtschule Bad Oldesloe
39. Platz: Schule am Stadtpark Lübeck
- WK G M: 5. Platz: Adolf-Reichwein-Schule Kiel
- WK IV: 8. Platz: Gymnasium Wellingdorf Kiel
18. Platz: Theodor-Mommsen-Schule Bad Oldesloe
- WK III: 5. Platz: Max-Planck-Schule Kiel
- WK II: 13. Platz: Ernestinenschule Lübeck
- WK M: 12. Platz: Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau

In vielen Wettkampfklassen konnten sich also Schleswig-Holsteinische Schulen unter den besten zehn platzieren. Die restlichen Teams landeten im Mittelfeld.

Schulschachpatentkurse

In Schleswig-Holstein wurde am 23. - 24. November 2024 ein Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents abgehalten. Dieser Kurs wurde von mir und Heike Friedrich geleitet.

(Einen zweiten Kurs leiteten wir beide am 29./30.06.2024 in Schwelm.)

Damit erwarben einige Lehrkräfte und ambitionierte Ehrenamtliche aus Schleswig-Holstein wieder die Grundbausteine, Schach-AGs an ihren Schulen zu leiten. Doch damit wurden bei Weitem noch nicht der Bedarf abgedeckt: Es kommen regelmäßig Anfragen herein, dass ein weiterer Kurs angeboten werden soll. Daher wird auch 2025 die Durchführung eines weiteren Schulschachpatentkurses geplant, wobei Datum und Ort noch nicht bekannt sind.

Schulschachkongress in Erlangen

Im vergangenen Jahr fand der Schulschachkongress vom 08. bis zum 10. November 2024 in Magdeburg statt. Ich selbst befand mich vor Ort, doch meiner Meinung nach war das Programm in diesem Jahr deutlich schwächer als die Jahre zuvor. So fand leider in dieser Ausgabe auch kein Treffen der Landesschulschachreferenten statt.

In diesem Jahr findet der Deutsche Schulschachkongress vom 07. bis zum 09. November 2025 in Knechtsteden (NRW) statt. Alle, die am Schulschach interessiert sind, sind herzlich eingeladen, an diesem Kongress teilzunehmen.

Landesschulschachmeisterschaften 2025

Die Landesschulschachmeisterschaften 2025 wurden am 01. März 2025 in der Ernestinenschule in Lübeck durchgeführt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr halfen deutlich mehr Menschen bei der Durchführung des Turniers mit. Dadurch entspannte sich die Situation nicht nur beim Personal selbst, sondern auch bei den Betreuenden.

Dennoch existierten noch einige kleinere organisatorische Probleme, welche meiner Meinung nach jedoch vollkommen natürlich waren. Denn erstens ist die Veranstaltung doch recht groß und wuselig und zweitens entstehen durch einige Pannen/Unkenntnis seitens des Betreuungspersonal doch immer kuriose Ereignisse.

Alles in allem bin ich jedoch mit der grundsätzlichen Durchführung zufrieden. Das Ziel war es, das Chaos am Turniertag des vergangenen Jahres nicht zu wiederholen, was meiner Ansicht nach gelang.

Es schwebt die Überlegung im Raum, die Landesschulschachmeisterschaften nächstes Jahr um eine Woche vorzuziehen. Dann läge sie auf dem letzten Samstag im Februar 2026.

Dadurch überschneidet sich das Turnier nicht mit der Vollversammlung der Deutschen Schachjugend, sodass zwei-drei Vorstandsmitglieder auch für das Turnier zur Verfügung stehen.

Folgende Schulen qualifizierten sich für die Deutschen Schulschachmeisterschaften:

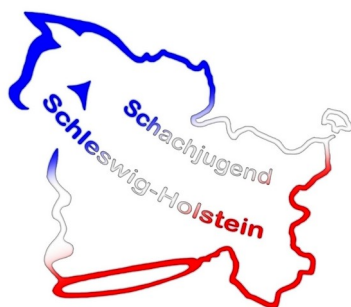
- Grundschulen: Stadtschule Bad Oldesloe (2x), Emil-Nolde-Schule Bargteheide.
- Grundschule Mädchen: Grundschule Lauerholz Lübeck
- WK IV: Theodor-Mommsen-Schule Bad Oldesloe, Ernestinenschule Lübeck.
- WK III: Max-Planck-Schule Kiel
- WK II: Ernestinenschule Lübeck
- WK HR (neu): Olzeborchschule Henstedt-Ulzburg
- WK M: Elsa-Brändström-Schule Elmshorn

Weitere meiner Schulschachaktivitäten

Darüber hinaus übernahm ich Funktionen bei weiteren Schulschachveranstaltungen, selbst wenn diese nicht im direkten Zusammenhang mit meinem Amt des Schulschachreferenten stehen. Dazu gehören unter anderem:

- Deutsche Schulschachmeisterschaften 2024 der WK M, welche vom 15. bis 18. April 2024 in Kiel stattfanden. Dort übernahm ich die Organisation im Vorfeld und fungierte als Turnierleiter das gesamte Turnier über.
- Schiedsrichter bei Deutschen Schulschachmeisterschaft WK G M vom 07. bis 10. Juni 2024.
- Organisation und Leitung des 1. Kieler Förde-Cups am 10. Juli 2024, an welchem 200 Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit teilnahmen.
- Teilnahme am Schulschach-AK-Treffen der deutschen Schachjugend vom 20. bis zum 22. September 2025 in Rotenburg (Wümme). Dort wurde auch beschlossen, dass Gemeinschaftsschulen an der WK HR teilnehmen dürfen. Dies führte dazu, dass wir die WK HR auch auf den Landesschulschachmeisterschaften 2025 ausspielten.
- Durchführung und Organisation des Nikolausturniers, was hinter der LSSM und des MUK-Turniers eines der größten Schulschachveranstaltungen Schleswig-Holsteins darstellt.

Dennis Papesch



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Norderstedt, 02.03.25

Rechenschaftsbericht Mädchenschachreferentin - Vanessa Foos

Zu Beginn möchte ich mich herzlich für das Vertrauen bedanken, das mir entgegengebracht wurde, indem ich zur Mädchenschachreferentin der Schachjugend Schleswig-Holstein gewählt wurde. Es war mir eine große Ehre, dieses Amt zu übernehmen. Im Rahmen meines letzten Berichts möchte ich auf meine Tätigkeiten im Jahr 2024/2025 zurückblicken und die verschiedenen Projekte und Veranstaltungen, die ich begleiten durfte, zusammenfassen. Ebenso möchte ich an dieser Stelle bereits darauf hinweisen, dass ich nach der Jugendversammlung 2025 leider aus persönlichen Gründen mein Amt niederlegen muss, da ich aufgrund eines bevorstehenden Auslandsaufenthalts in den kommenden Jahren nicht mehr die nötige Zeit aufbringen kann, um meine Aufgaben weiterhin zu erfüllen.

Es freut mich das vom 21. bis 23. Juni 2024 in Frankfurt bei der **DSJ-Akademie** stattfand. Dort hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen.

Folgende Workshops habe ich besucht:

- **A1: Melanie Lubbe – Mädchen gewinnen und halten**
- Hier konnte ich wertvolle Infos darüber erhalten, wie wir mehr Mädchen für den Schachsport begeistern und langfristig an den Sport binden können.
- **B2: Najat Tabakh – Wer sind Schachspieler eigentlich? (Studien: soziale Schichten)**
- In diesem Workshop wurde beleuchtet, wie Schachspieler aus unterschiedlichen sozialen Schichten stammen und wie es gelingt, auch schach-ferne Milieus zu erreichen.
- **D3: Tom Werner und Leonid Löw – Schach und Bewegung**
- In diesem Workshop wurde aufgezeigt, wie sich diese beiden Bereiche wunderbar miteinander kombinieren lassen.
- **A4: Leonid Löw – Digitale Jugendarbeit**
- In diesem Workshop ging es um die Nutzung von digitalen Medien und Tools zur Förderung der Jugendarbeit im Schach.

Neben meiner Teilnahme an der DSJ-Akademie war ich auch in die Organisation und Durchführung der **Grand Prix Serie 2024** involviert. In diesem Jahr fanden insgesamt fünf Grand Prix Turniere statt, die ohne größere Probleme durchgeführt werden konnten. Als Turnieraussrichter fungierten die Vereine SC Elmshorn, Wilstermarsch & Itzehoe, TSV Trittau, SV Bad Oldesloe sowie Agon Neumünster.

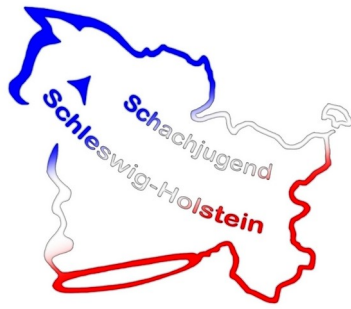
Ein weiterer Bereich meiner Tätigkeit war die **Schiedsrichterarbeit** bei verschiedenen Turnieren.

Bei folgenden Turnieren war ich als Schiedsrichterin dabei:

- **Schiedsrichterin beim Grand Prix von Elmshorn** am 07.07.2024
- **Schiedsrichterin beim Grand Prix von Wilstermarsch & Itzehoe** am 03.10.2024
- **Schiedsrichterin beim LJSSEM**
(Landesjugendschnellschacheinzelmeisterschaft) am 03.11.2024 in Mölln
- **Schiedsrichterin beim LJBSEM**
(Landesjugendblitzschacheinzelmeisterschaft) am 04.11.2024 in Mölln

Zudem war ich auch bei der DVM **U16w** in Neumünster, die vom 26. bis 30. Dezember 2024 dabei. Hier übernahm ich die Rolle der stellvertretenden Schiedsrichterin der Deutschen Schachjugend (DSJ). Zudem war ich während des Turniers auch für die Erstellung der **Tagesberichte** verantwortlich. Bei der **DSJ-Jugendversammlung** war ich in diesem Jahr auch vom **28. Februar bis 2. März 2025 in Stralsund** als U23-Delegierte dabei.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben. Vielen Dank für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Es war eine wunderbare Zeit, die ich nicht missen möchte.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Bad Oldesloe, den 28.02.2024

Rechenschaftsbericht Jugendsprecher– Benjamin Joel Borukhson

Ostsee-Cup

Der Ostsee-Cup war ein Turnier, das wir im Rahmen des Jugendwochenendes 2022 ins Leben gerufen und ich gemeinsam mit der Jugendsprecherin Michelle Chen organisiert habe. Es handelte sich um ein Elo-ausgewertetes Schnellschachturnier, das von einem sportlich orientierten Freizeitprogramm begleitet wurde. Die Zielgruppe dieses Turniers waren vor allem Jugendliche Spieler*innen. Die Teilnehmerzahl war zwar nicht besonders hoch, jedoch war dies unter den gegebenen Umständen zu erwarten. Das Turnier wurde von Peter Woltmann gewonnen, gefolgt von Hanno Hellenbroich und Luis Ladendorf. Aufgrund der positiven Erfahrungen vor Ort und der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer ist geplant, im kommenden Jahr ein ähnliches Turnier zu veranstalten. Meine Aufgaben bei diesem Turnier umfassten die Organisation des Veranstaltungsortes, die Verwaltung der Anmeldungen, die Elo-Auswertung, die finanzielle Planung (einschließlich der Beantragung eines Zuschusses), die Beschaffung von Pokalen sowie diverse organisatorische Details. Vor Ort war ich gemeinsam mit Knut Ahlers und Michelle Chen als Schiedsrichter und Betreuer tätig.

Tag des Sports in Kiel

Für den Tag des Sports in Kiel habe ich gemeinsam mit Anna-Blume die SJSH an einem Stand vertreten. Wir gaben den Gästen Einblicke in den Sport und beantworteten verschiedene Fragen, unter anderem zum Jugendtraining in Vereinen.

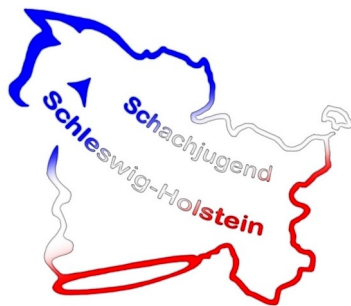
Sonstige Tätigkeiten

Zusätzlich habe ich bei verschiedenen Turnieren der SJSH als Schiedsrichter unterstützt. Dazu gehörten die Turniere der Grand Prix Serie in Wilstermarsch und Bad Oldesloe. Des Weiteren war ich im Schiedsrichter-Team bei der LVM und der LVM der U10, die beide in Elmshorn stattfanden. Es ist auch geplant, dass ich bei der kommenden LSSM als Schiedsrichter tätig sein werde. Für die SSH-Akademie war zusammen mit Michelle ein längerer Beitrag geplant, der jedoch nach der Verschiebung der Veranstaltung auf einen

kurzen Vortrag gekürzt wurde, in dem ich die Arbeit eines Jugendsprechers vorstellen werde.

Zukünftige Pläne

Da mir die Arbeit im Vorstand sehr viel Spaß gemacht hat, plane ich, diesen mindestens noch ein weiteres Jahr zu unterstützen. Ich habe Interesse an der Position des Spielleiters für Einzel und habe bereits eine kurze Einarbeitung durch Lukas erhalten. Darüber hinaus ist geplant, dass ich bei der kommenden LJEM, obwohl ich dort noch Spieler bin, einen Eindruck von der Organisationsarbeit gewinnen werde.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Norderstedt den 02.03.2025

Rechenschaftsbericht Jugendsprecherin – Michelle Peixuan Chen

Ostseecup

Beim Ostsee-Cup habe ich zusammen mit Benjamin die Organisation und Betreuung der Teilnehmer übernommen. Am ersten Tag, nach den ersten beiden Runden und dem Abendessen, haben wir den Kindern Freizeitaktivitäten wie Basketball und Volleyball angeboten. Gegen 19:30 Uhr wollten die Kinder Werwolf spielen, bevor sie schlafen gingen.

Am nächsten Tag begann die erste Runde um 9:15 Uhr. Zuvor haben die Kinder gefrühstückt und die Zeit bis zum Turnierbeginn für Basketball und Tridem genutzt. Nach den beiden Vormittagsrunden war eigentlich geplant, an den Strand zu gehen, aber die Kinder wollten lieber Tandem spielen. Später haben wir eine kurze Runde Fußball gespielt, bevor es zum Mittagessen ging. In der Mittagspause haben einige draußen Tischtennis gespielt.

Nach den beiden Nachmittagsrunden fand das Kondischachturnier statt, das bei der Wärme sehr anstrengend war. Trotzdem hatten alle viel Spaß. Nach dem Abendessen haben wir mit den Kindern nochmal Werwolf gespielt – diesmal direkt am Strand. Danach gab es noch eine letzte Volleyballrunde, bevor es wegen der kühleren Temperaturen zurück in die Jugendherberge ging. Dort haben wir den Abend mit Tandem, Tridem und Schach ausklingen lassen.

Am letzten Tag sind wir nochmal an den Strand gegangen, um ein Gruppenfoto zu machen. Das letzte Event des Turniers war die Siegerehrung, die erfolgreich verlief.

Ansprechpartnerin für Jugendliche

Weil ich Jugendsprecherin bin, habe ich die Jugendlichen vertreten und immer ein offenes Ohr für sie gehabt.

DVM

Bei der DVM 2024 habe ich Eberhard Schabel bei der Organisation geholfen.

Stimmverteilung

Bezirk Nord					
		Anwesend =1		Stimmen	
JGDL	Verein		Anwesend	Stimmen	Bezirk
13	Flensburger SK	6	1	6	0
1	Eckernförder SC	1	0	0	1
14	Husumer SV	6	0	0	6
3	MTV Leck	1	0	0	1
0	TSV Rot-Weiß Niebüll	1	0	0	1
8	Schleswiger SV	4	1	4	0
0	SV Schwansen e. V.	1	1	1	0
4	SC Schleispringer Kappeln	1	0	0	1
7	Kropper SC	4	0	0	4
			0	0	0
7	SC Tönning	4	0	0	4
8	SV VHS Rendsburg	4	0	0	4
65	Gesamt:	33		11	22

Stimmen vertreten durch		
Anwesend = 1		
Bezirksjugendwart	1	12
Bezirksjugendsprecher	1	12
Vereine		11

Bezirk West					
			Anwesend =1	Stimmen	
JGDL		Verein		Anwesend	Bezirk
6		Barmstedter MTV	4	0	4
22		SK Brunsbüttel	8	0	8
0		SF Burg	1	0	1
0		SC Büsum	1	0	1
1		SG Glückstadt	1	0	1
5		SV Heide	4	0	4
			0	0	0
3		Itzehoer SV	1	1	0
0		SK Kollmar	1	0	1
10		SV Merkur Hademarschen	6	0	6
			0	0	0
11		SC Uetersen	6	0	6
11		SV Holstein Quickborn	6	1	0
2		SC Wrist-Kellinghusen	1	0	1
136		Elmshorner SC	31	1	0
44		Schachfreunde Wilstermarsch und	12	1	0
251		Gesamt:	83	50	33

Stimmen vertreten durch		
	Anwesend = 1	
Bezirksjugendwart	1	18
Bezirksjugendsprecher	1	17
Vereine		50

Bezirk Ost					
		Anwesend =1		Stimmen	
JGDL	Verein	Anwesend	Stimmen	Bezirk	
17	VFL Geesthacht	0	0	7	
15	Segeberger SF	0	0	7	
6	Möllner SV	1	4	0	
7	Schwarzenbeker SK	0	0	4	
1	Lauenburger SV	0	0	1	
0	SK Turm Reinfeld	0	0	1	
33	SV Bad Oldesloe	1	10	0	
0	SG Glinde	0	0	1	
5	Ratzeburger SC Inselspri.	0	0	4	
1	SK Norderstedt	0	0	1	
22	SK Kaltenkirchen	1	8	0	
13	SV Bargteheide	0	0	6	
12	TSV Trittau	0	0	6	
60	TuRa Harksheide	1	16	0	
17	Ahrensburger TSV	0	0	7	
58	Lübecker SV	1	15	0	
33	SV Bad Schwartau	1	10	0	
0	TSV Travemünde	0	0	1	
8	SV Strand	0	0	4	
0	TSV Kücknitz	0	0	1	
0	SV Eutin	0	0	1	
7	TSV Eintracht Groß Grönau e.V.	0	0	4	
0	SC Fehmarn	0	0	1	
315	Gesamt:	120	63	57	

Stimmen vertreten durch		
Anwesend = 1		
Bezirksjugendwart	1	30
Bezirksjugendsprecher	0	0
Vereine		63

Bezirk Kiel					
		Anwesend =1		Stimmen	
JGDL	Verein	Anwesend	Stimmen	Bezirk	
0	Kieler SG	0	0	1	
		0	0	0	
1	SG Kiel v. 1952 e.V.	0	0	1	
0	SVG Friedrichsort	0	0	1	
0	VSF Flintbek	0	0	1	
45	SC Agon Neumünster	1	13	0	
0	TuS Holtenau	0	0	1	
1	SG Plöner See	0	0	1	
2	Preetzer TSV	0	0	1	
15	SG Phönix Gettorf	0	0	7	
1	SC Schönberg	0	0	1	
31	Raisdorfer SG	1	10	0	
0	Heikendorfer SV	0	0	1	
0	SC Bobbyfishermensfriends NM	0	0	1	
0	TSV Hessenstein	0	0	1	
49	SK Doppelbauer Kiel (Turm Kiel)	1	13	0	
145	Gesamt:	54	36	18	

Stimmen vertreten durch		
	Anwesend = 1	
Bezirksjugendwart	1	10
Bezirksjugendsprecher	0	0
Vereine		36

SJSH			
	Anwesend =1		
	Verein		Stimmen
1. Vorsitzender	1	1	1
Kassenwart	1	1	1
2. Vorsitzender	1	1	1
Spielleiter Mannschaft	1	1	1
Spielleiter Einzel	1	1	1
Mädchenreferentin	1	0	0
Schulschachreferent	1	1	1
Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1
Jugendsprecherin	1	1	1
Jugendsprecher	1	1	1
Gesamt:	10		9

Teilnehmendenliste der SJSH Jugendversammlung am 13.04.2025

Name	Verein/Funktion
Anna-Blume Giede	Tura Harksheide / 1. Vorsitzende SJSH
Vanessa Foos	TuRa Harksheide / Referentin für Mädchenschach
Susanna Margaryan	Elmshorner SC / Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Dennis Papesch	Raisdorfer SG / Schulschach-Referent
Philipp Stülcken	Lübecker SV / Kassenwart
Niklas Naumann	SV Bad Schwartau
Alwin Elias Schwerdt	SV Bad Schwartau
Christian Lohrie	Raisdorfer SG
Jonas Stegert	Doppelbauer Kiel
Najat Tabakh	SV Bad Oldesloe
Maximilian Rützler	SK Doppelbauer Kiel
Finn Petersen	SK Doppelbauer Kiel
Magnus Arndt	SK Doppelbauer Kiel
Christopher Simon	SV Bad Schwartau von 1930 e.V.
Christian Ruppert	Möllner Schachverein von 1998 e.V.
Eberhard Schabel	TuRa Harksheide Schach
Alwin Buchtman	TuRa Harksheide Schach
Britta Leib	SC Agon Neumünster
Minh Dat Tran	SC Agon Neumünster
Matthes Bendixen	Schleswiger SV
Aaron Pöpke	SC Agon Neumünster
Jan-Erik Schaper	SK Kaltenkirchen
Philipp Golke	SFWi
Anke Behrend	SFWi
Julia Marie Junge	SFWi
Dennis Schwarz	Flensburger SK
Kent Freundlich	Flensburger SK
Max Dörp	Lübecker SV
Lucy Birner	Itzehoer SV
Olaf Nevermann	Lübecker SV
Nicole Hellenbroich	Lübecker SV
Helene Hellenbroich	Lübecker SV
Ida Rosin	Lübecker SV
Ruben Engels	Lübecker SV
Gerhard Ihlenfeldt	SV Holstein Quickborn
Dirk Martens	SV Merkur Hademarschen
Heiko Spaan	Elmshorner SC
Lukas Mandelkow	TuRa Harksheide
Benjamin Jol Borukhson	Lübecker SV / Jugendsprecher
Malte Ibs	Elmshorner SC / Sitzungsleiter